

Inhaltsübersicht

Einführung	15
-------------------------	----

Teil 1

Tatsächliche Grundlagen	23
--------------------------------	----

A. Schall	23
B. Lärm	29
C. Typische Quellen von Verkehrsgeräuschen bei Eisenbahnen	45

Teil 2

Rechtsfragen des Lärmschutzes in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung	48
---	----

A. Das gesetzliche Lärmschutzkonzept im Überblick	55
B. Lärmschutz in der Ebene der Planungsleitsätze	75
C. Lärmschutz in der planerischen Abwägung	335
D. Rechtliche Vorgaben vorgelagerter und höherstufiger Planungen	365
E. Nachträgliche Anordnungen	387
F. Zivilrechtliche Lärmschutzansprüche	397

Teil 3

Rechtsschutz	403
---------------------	-----

A. Rechtsweg	403
B. Anfechtungsklage auf Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses	407
C. Verpflichtungsklage auf Anordnung von Schallschutzauflagen	411
D. Allgemeine Leistungsklage auf Durchsetzung von Schutzauflagen	431
E. Anfechtungsklage auf Aufhebung von Schutzauflagen	432
F. Vorläufiger Rechtsschutz	435
G. Zuständigkeitsfragen	436
Fazit	440
Literaturverzeichnis	441
Sachverzeichnis	458

Inhaltsverzeichnis

Einführung	15
-------------------------	----

Teil 1

Tatsächliche Grundlagen	23
--------------------------------	----

A. Schall	23
B. Lärm	29
I. Grundsätzliches	29
II. Frequenzbewertung	37
III. Mittelungspegel	38
IV. Beurteilungspegel	44
C. Typische Quellen von Verkehrsgeräuschen bei Eisenbahnen	45

Teil 2

Rechtsfragen des Lärmschutzes in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung	48
---	----

A. Das gesetzliche Lärmschutzkonzept im Überblick	55
I. Grundsätzliches	55
II. Sachlicher Anwendungsbereich	62
III. Zeitlicher Anwendungsbereich	71
B. Lärmschutz in der Ebene der Planungsleitsätze	75
I. Aktiver Schallschutz	75
1. Grundsätzliches	75
2. Bau und wesentliche Änderung von Eisenbahnen	80
a) Bau von Eisenbahnen	80
aa) Begriff	80
bb) „Heranrücken“ eines Baugebiets an einen bestehenden Ver- kehrsweg	81
b) Wesentliche Änderung von Eisenbahnen	84
aa) Änderung	84
(1) Begriff	84
(2) Verkehrsprojekte Deutsche Einheit	86
bb) Wesentlichkeit der Änderung	91

(1) Bauliche Erweiterung	92
(2) Erheblicher baulicher Eingriff	93
(a) Grundsätzliches	93
(b) Erhöhung des Beurteilungspegels um mindestens 3 dB(A) oder auf mindestens 70/60 dB(A)	96
(c) Erhöhung des Beurteilungspegels von mindestens 70/60 dB(A)	105
c) Abgrenzung zwischen Bau und Änderung	108
3. Schädliche Umwelteinwirkungen	111
a) Gefahren, erhebliche Nachteile, erhebliche Belästigungen	112
b) Konkretisierung des Begriffs der schädlichen Umwelteinwirkungen durch die Immissionsgrenzwerte (IGW) des § 2 Abs. 1 der 16. BImSchV	119
aa) Grundsätzliches	119
bb) Zulässigkeit der Konkretisierung der Erheblichkeitsschwelle durch Rechtsverordnung	129
cc) Die Immissionsgrenzwerte im Einzelnen	133
dd) Abschließender Charakter der Immissionsgrenzwerte?	146
c) Das Verfahren der Berechnung des Beurteilungspegels	151
aa) Grundsätzliches	151
bb) Der Beurteilungspegel als Mittelungspegel	167
cc) Einzelne Korrekturwerte	170
(1) Korrekturwert S (Schienenbonus)	170
(2) Das besonders überwachte Gleis (Gleispflegeabschlag) ..	178
d) Emissionsgrenzwerte	182
4. Kausalität	188
a) Adäquater Ursachenzusammenhang	188
b) Unerheblichkeit der allgemeinen Zunahme des Verkehrs	190
c) Einzel- oder Summenpegel? – Zur Berücksichtigung von Lärm- vorbelastungen	198
aa) Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts	198
(1) Grundsatz	198
(2) Ausnahme	203
bb) Kritik der Literatur	206
(1) Akzeptorbezogene Betrachtungsweise des § 3 Abs. 1 u. 2 BImSchG	206
(2) Segmentierung von Lärmquellen im geltenden Immis- sionsschutzrecht	208
(3) Auffassung der Literatur	215
(4) Tatsächliche Grenzen der Gesamtlärmbetrachtung	219
cc) Einzelfälle	223
(1) Planung mehrerer selbständiger Verkehrswege in einem einheitlichen Planfeststellungsverfahren	223

(2) Verkehrsvorhaben als Folgemaßnahme	224
(3) Abschnittsbildung	225
(4) Zusammentreffen von Baumaßnahmen	227
d) Unerheblichkeit baulicher Veränderungen an anderer Stelle (Verkehrsverlagerungen)	228
5. Ausschluss des Anspruchs auf aktiven Lärmschutz nach § 41 Abs. 2 BImSchG	232
a) Kosten-Nutzen-Analyse	233
b) Berücksichtigung anderer Belange als die Kosten – Die Verhältnismäßigkeitsprüfung als fachplanerische Abwägung?	239
aa) Auffassung des 11. (9.) Senats des BVerwG	240
bb) Auffassung des 4. Senats des BVerwG	242
cc) Das „Kompromissangebot“ des 11. (9.) Senats	243
dd) Stellungnahme	244
6. Inhalt des Anspruchs auf aktiven Schallschutz	245
a) Arten aktiver Schallschutzmaßnahmen	245
b) Abgrenzung von aktiven Schallschutzmaßnahmen und Vorhaben	246
c) Auswahl der aktiven Schallschutzmaßnahmen – Stand der Technik	249
d) Bauliche Anlage als Schutzgegenstand	252
7. Rückgriff auf § 74 Abs. 2 S. 2 VwVfG	253
a) Verhältnis zu § 41 BImSchG	253
b) Tatbestandsvoraussetzungen	260
aa) Wohl der Allgemeinheit	261
bb) Rechte anderer	262
cc) Kausalität	263
dd) Erforderlichkeit von Vorkehrungen und Anlagen dem Grunde nach	264
c) Rechtsfolge – Erforderlichkeit bezüglich des „Wie“ und des „Wann“	273
II. Passiver Schallschutz	286
1. Grundsätzliches	286
2. Inhalt und Umfang des Anspruchs	295
a) Allgemeine Grundsätze	295
b) Unterhaltungs- und Erneuerungskosten	302
c) Vorteilsausgleichung bzw. Kostenbeteiligung des Grundstückseigentümers?	304
3. Probleme des passiven Schallschutzes	305
a) Kein Schutz bei geöffneten Fenstern	305
b) Akustische Isolation des Innenwohnbereichs und Lüftungsprobleme	306
c) Kein Schutz des Außenwohnbereichs	306
4. Rückgriff auf § 74 Abs. 2 S. 2 VwVfG	306

III. Entschädigung	307
1. Verhältnis zum passiven Schallschutz nach § 42 BImSchG, § 74 Abs. 2 S. 2 VwVfG	307
2. Surrogatscharakter des Entschädigungsanspruchs	308
3. Verfassungsrechtliche Einordnung des Entschädigungsanspruchs	310
4. Materielle Voraussetzungen des Entschädigungsanspruchs	311
5. Zulässigkeit einer zeitlichen Begrenzung der Geltendmachung des Entschädigungsanspruchs?	313
6. Höhe der Entschädigung	313
a) Grundsätzliches	313
b) Einzelfallbetrachtung	314
c) Entschädigung für den Außenwohnbereich	315
aa) Grundsätzliches	315
bb) Schutzzumfang	316
cc) Entschädigungsumfang	320
d) Entschädigung für den Innenwohnbereich	323
e) Entschädigung für die allgemeine Minderung des Grundstücksverkehrs-werts?	323
f) Kappungsgrenze	326
g) Anspruch auf Übernahme des Grundstücks	327
aa) Rechtsgrundlage	327
bb) Voraussetzung des Übernahmeanspruchs	331
h) Zeitpunkt der Ermittlung des Verkehrswerts	332
i) Geltendmachung der Entschädigung	333
C. Lärmschutz in der planerischen Abwägung	335
I. Planerische Gestaltungsfreiheit und Abwägungsgebot	335
II. Die Bedeutung des Lärmschutzes in der planerischen Abwägung	343
1. Allgemeine Grundsätze	343
2. Berücksichtigungsgebot in Bezug auf Lärmschutzinteressen	345
3. Lärmschutz als Optimierungsgebot?	351
D. Rechtliche Vorgaben vorgelagerter und höherstufiger Planungen	365
I. Grundsätzliches	365
II. Gesetzliche Bedarfsfeststellung	368
III. Raumordnung und Landesplanung	373
E. Nachträgliche Anordnungen	387
I. Nachträgliche Schallschutzauflagen	387
1. Ausgangslage	387
2. Voraussetzungen des Anspruchs auf nachträglichen Lärmschutz	389
a) Grundsätzliches	389
b) Nicht voraussehbare Wirkungen	390
c) Wirkungen auf das Recht eines anderen	394

d) Wirkungen nach Unanfechtbarkeit des Plans	395
e) Zeitliche Einschränkungen	395
II. Nachträgliche Entschädigung	397
F. Zivilrechtliche Lärmschutzansprüche	397

Teil 3

Rechtsschutz 403

A. Rechtsweg	403
B. Anfechtungsklage auf Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses	407
C. Verpflichtungsklage auf Anordnung von Schallschutzauflagen	411
I. Klagebegehren	411
II. Vorverfahren	413
III. Klagebefugnis	414
1. Keine Präklusion	414
2. Materielle Rechte betroffener Bürger	416
3. Materielle Rechte betroffener Gemeinden	426
4. Materielle Rechte von Umweltvereinigungen	429
D. Allgemeine Leistungsklage auf Durchsetzung von Schutzauflagen	431
E. Anfechtungsklage auf Aufhebung von Schutzauflagen	432
F. Vorläufiger Rechtsschutz	435
G. Zuständigkeitsfragen	436
Fazit	440
Literaturverzeichnis	441
Sachverzeichnis	458